

DER PLATTFUSS

Jahrgang I

Heft I

Dezember, 2001

Inhalt:

- Vorwort
- Protokoll der Jahreshauptversammlung (Frank Uhlemann)
- RTF & Touren - Vorschau (Traudl Witt)
- Marathon und Co. (Frank Dohm)
- Vereinsbekleidung (Tom Soltau)
 letzte Infos
 letzte Möglichkeit zu bestellen

Vorwort:

So da habt Ihr nun die erste Ausgabe unseres unregelmäßig erscheinenden PLATTFUSS in der Hand. Die Idee ist es dieses Organ unregelmäßig, nach Bedarf erscheinen zu lassen. Als ersten Bericht findet Ihr das Protokoll der Jahreshauptversammlung. Danach eine Vorschau RTF betreffend. Frank Dohm gibt uns einen Appetithappen zum Thema Marathon und Co. Von mir bekommt Ihr letzte wichtige Infos zur Vereinsbekleidung.

Das Wetter in den letzten Tagen ist wirklich nicht mehr so radlerfreundlich, dadurch bedingt ist das Fahreraufkommen am Wochenende erheblich niedriger als sonst.

Für die Erwachsenen gibt es eine Liste mit Begleitpersonen, die am Sonnabend mit den Jugendlichen fahren wollen. Die Liste hängt im Laden, wenn jeder einmal mit unseren Junioren fährt, ist keiner mehr als einmal pro Jahr dran. Die Koordination läuft über Michael Reinsch.

Um die Rabattierung im Laden zu vereinfachen ist es erforderlich, daß die Kundendaten um uns Vereinsmitglieder erweitert werden. Dadurch ist es möglich, daß bei jedem Verkäufer der eingeräumte Nachlaß gewährt wird. **Wer etwas gegen seine Datenweitergabe hat, möge mir dieses bitte bis zum Jahresende mitteilen.** In den ersten Januartagen würde ich sonst die Daten einpflegen. Danach ist dann der Vereinsausweis Voraussetzung für den günstigen Einkauf.

Desweiteren wurde der Wunsch geäußert, daß jeder eine Mitgliederliste mit den Telefonnummern und den Adressen erhält. Dadurch würde der Kontakt untereinander einfacher werden. Auch hier gilt: **Wer etwas gegen seine Datenweitergabe hat, möge mir dieses bitte bis zum Jahresende mitteilen.**

Wer eine Rennlizenz und oder Wertungskarte haben möchte, möge sich bitte bis zum 31.12.2001 bei mir gemeldet haben.

Frohe Weihnachtstage + Guten Rutsch für Euch alle....

Protokoll der Jahreshauptversammlung

Protokoll der Jahreshauptversammlung RSG-Blankenese vom 29. Oktober 2001

Veranstaltungsort: Gaststätte Schlag in Nienstedten

Beginn: 20.15 Uhr

Anwesende Mitglieder: 27 (siehe Liste)

plus Klaus Teichmann ab 20.45 und
O. Körner ab 21.05

davon stimmberechtigt: 24

Gäste: 1

Vorsitzender Tom Soltau begrüßt die Mitglieder und Gäste und verliest die Tagesordnung.

Die Jugendmitglieder bitten, die Bestimmung eines Jugendwartes vorzuziehen.

Der Vorstand wird deshalb gebeten, seine Bericht zügig abzugeben.

1. Bericht und Entlastung des Vorstandes

Die Rechenschaftsberichte des Vorstandes werden daraufhin in gestraffter Form abgehandelt.

Kassenwart Olaf Klimpel weist hierbei noch einmal auf die schwierige Gestaltung der Haftpflichtversicherung von BDR-Mitgliedern untereinander hin. Er will in diesem Punkt auf den Verband zugehen, damit insbesondere die Deckungssummen angepaßt werden.

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen. Olaf Klimpel wird als Kassenwart bei einer Enthaltung entlastet.

Hassan Ciczgec wird als 2. Vorsitzender bei einer Enthaltung entlastet.

2. Wahlen

Hassan Ciczgec wird einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Olaf Klimpel wird einstimmig zum Kassenwart gewählt.

Während der Versammlung wurden die BDR-Ausweise an die Mitglieder verteilt.

3. Jugendreferent

Nach kurzer Diskussion schlägt Traudl Witt Michael und Britta Reinsch als Jugendreferenten vor. Sie sollen Training und Lauftreff organisieren. Ihr direkter Ansprechpartner im Vorstand wird Hassan sein.

Die Aufgaben der Jugendreferenten sollen laut Versammlung hauptsächlich in der Organisation des Trainings und dem gemeinsamen Besuch von RTF`s liegen.

4. RTF-Referent

Traudl Witt wird zur RTF-Referentin gewählt; dies umfaßt in erster Linie die Aufstellung von Mannschaften und die Organisation der An- und Abreise.

5. Rundbrief

Rundbriefe sollen nach Bedarf erscheinen; möglichst als Info-Post.

6. Trainingsfahrten

Es wurde die mangelnde Disziplin bei Trainingsfahrten gerügt. Besondere Kritikpunkte sind hier das Überfahren roter Ampeln, das unkontrollierte Ausschnauben sowie das Im-Stich-Lassen von Zurückfallenden.

7. Verschiedenes

- Vorstellung des neuen Bekleidungsherstellers Aitos und seiner Kollektion.
- Aufruf zur Abgabe von Vorschlägen zum Thema Vereinslogo
- »Once«-Gerd Kollatz bietet als Trainingstermin während der Wintermonate Mittwoch zwischen 11.00 und 13.00 Uhr an.
- Lauftreff Dienstags 19.00 Uhr vor dem Laden
- Doc Heinz Martens bietet Montag, den 14. Januar 2002, noch einmal Trainingslehre an. Bitte rechtzeitig bei Tom im Laden anmelden.

Ende der Versammlung 22.30 Uhr.

RTF- und Touren - Vorschau

Lieb'e Leute,

gemäß des Mottos: "nach der Saison ist vor der Saison" haben die Grobplanungen für das Jahr 2002 begonnen. Für Fragen und Anregungen erreicht Ihr mich unter 8302393.

Chronologisch geordnet bedeutet das:

Mallorca

Vorab: Tom und ich sind dieses Mal nicht dabei. Sinnvoll ist ein Aufenthalt von 2 Wochen mit jeweils 4 Tagen Training und je einem Tag Pause zwischen den Blöcken. Als Termin empfiehlt sich der März und wegen der schulpflichtigen Vereinsmitglieder sollte eine Woche in der Zeit vom 04.03. - 16.03. liegen. Wer kann Hotels empfehlen? Wir haben in der Vergangenheit gute Erfahrungen mit Iberostar (Neckermann) und Diana Radreisen gemacht. Falls wir nicht genug eigene Leute werden, können wir uns ggf. einer anderen Hamburger Gruppe anschließen. Bitte meldet Euch zwecks Koordination bei mir.

RTF

Im Großraum Hamburg geht es nach derzeitigem Kenntnisstand am 21.04. los (Lange Striepen). Weitere Infos kommen rechtzeitig zu Saisonbeginn.

Marathon/Nord-Cup

Hier geht es am 28.04. in Poppenbüttel beim RV Endspurt los. Marathons beginnen jenseits der 200km Distanz. Vielleicht findet sich eine Crew, die regelmäßig teilnehmen möchte. Die Koordination kann über mich laufen oder besser noch über jemanden, der viel Marathon fahren möchte. **Freiwillige vor!** ✉ **Artikel Frank Dohm**

Muttertagstour / Giro d'Italia in Deutschland: 12.05.2002

Wir könnten (in Fahrgemeinschaften) nach Münster (ca. 280 km) fahren und uns den Zieleinlauf ansehen. Andererseits soll die Muttertagstour stattfinden, an der auch Nichtmütter teilnehmen "dürfen". Allerdings soll es eine reine Weibertour werden. Die Streckenlänge beträgt 70 bis 90 km, je nachdem, ob wir zum Rantzauer oder zum Bokeler See fahren. Auf jeden Fall wird es eine gemütliche Schwatztour mit 1-mehreren Pausen, an der auch vereinsfremde Frauen teilnehmen können. Sorry, aber für diesen Tag bin ich derzeit hin- und hergerissen. Möglicherweise werde ich mich kurzfristig je nach Wetterlage entscheiden.

Deutschland-Tour: 03.-09.06.2002

Sie führt im Südwesten Deutschlands von Wiesbaden nach Stuttgart. Heute, am 17.11.2001 ist mir die Jedermannstrecke noch nicht bekannt; es wird aber hügelig, bergig und anspruchsvoll. Tom möchte nächstes Jahr wieder die ganze Tour mitfahren. Bitte meldet Euch in jedem Fall bei Tom, falls Ihr mitfahren möchtet. Der "Spaß" hat in 2001 für das empfehlenswerte Vollpaket DM 2222,00 gekostet. Es ist anstrengend, aber die Erfahrung war es wert. Eines nur: "aus dem Stand" geht es nicht. Eine umfassende Vorbereitung ist unbedingt erforderlich. Für Fragen und Erfahrungsberichte stehen Tom

und ich, aber sicher auch Jörg Schwiemann, Wichard von Harrach, Christine Schüler, Thilo Röper und Thomas Großer bereit.

Schneckentour; Anfang/Mitte Juni

Es soll wieder nach Hartenholm gehen, das sind (Laden/Laden) ca. 110 km. Vor Ort können wir eine Pause machen. Diese Tour ist für alle gedacht, die einmal länger fahren wollen, das aber nicht so schnell können. Der/die Langsamste bestimmt das Tempo. Die Tour ist natürlich auch für "Gute" gedacht, die mal ein paar Stunden in der Fettverbrennungszone fahren wollen. Nähere Infos folgen rechtzeitig.

Rendsburg-Viborg: 22.06.2002

Am 22.06. startet die 3. Auflage dieser ausgezeichnet organisierten Langstreckentour. Siehe Folgeartikel von Frank Dohm, der bereits 2x teilgenommen hat und auch als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Spaghettitour: Ende Juni/Mitte Juli

Sie führt wie immer an den Schmalensee zum Wochenendhaus von Dieter Liebs Mutter. Die Strecke Laden/Laden beträgt ca. 180 km und auf der Rückfahrt könnten wir nach den Erfahrungen aus 2001 zwei Gruppen bilden. Wie üblich sind Familienangehörige gerne gesehen. Vor Ort ist eine kinderfreundliche Badestelle mit Spielplatz. Nähere Infos folgen rechtzeitig.

Tour de Ostsee: 26./27.07.2002

Sie führt als 1-Etappenfahrt über 400 km von Rostock nach Leipzig. Nähere Infos findet Ihr unter www.tour-de-ostsee.de. Tom hat eine Pressemappe von der 2001er Tour.

Cyclassics: 04.08.2002

Bitte gebt Eure Anmeldungen nur bei Tom oder mir ab und macht Euch jetzt schon Gedanken, welche Strecke Ihr fahren wollt. Daran orientiert sich ja auch das Training. Je früher wir uns entscheiden, desto früher können wir Trainingsgemeinschaften und daraus resultierend Mannschaften bilden. Mein eigenes Training mit Michael Reinsch, Joachim Wiegers und Bettina Uhlemann hat zu blindem Vertrauen beim Windschattenfahren geführt. Ich kann es nur empfehlen. Nach jetzigem Stand wird es wieder zwei eigene Verpflegungsstellen in Hoopte und Schenefeld geben. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Helfern, besonders der Crew von Britta Reinsch und Melanie Lieb bedanken und daran erinnern, dass es ohne Helfer keine Verpflegungsstellen gibt. Also motiviert Freunde und Familie! Ich bitte alle Vereinsmitglieder für die RSG zu starten. Nur so können wir durch Quantität und Qualität mögliche Sponsoren beeindrucken. Bitte gebt mir rechtzeitig bekannt, mit wem Ihr starten wollt. Ansonsten werde ich wie in den vergangenen Jahren auch nach den Vorjahresergebnissen bzw. nach Rücksprache mit Tom und anderen sortieren. Abschließend bedanke ich mich besonders bei Conny Lieb für das Ausrichten der Pastaparty und wage die Vorhersage, dass auch am 03.08.2002 eine stattfindet.

Riderman: 20.-22.09.2002

Die Veranstaltung ist sehr empfehlenswert. Es geht fast familiär zu und das Feld der Starter sortiert sich auf der hügeligen Strecke recht schnell. Der Riderman ist auch für norddeutsche Beine ohne großartiges Bergtraining zu bewältigen. Ich habe jetzt 2x teilgenommen: 2000 hatten wir superschönes warmes Wetter (immer in den 20ern), 2001 war es wie überall in Deutschland unangenehm kalt. Beim Rundstreckenrennen hatten wir eine Durchschnittstemperatur von 8 Grad. Ansonsten sind mir von den 12 anderen Teilnehmern aus unserem Verein nur begeisterte Kommentare zu Ohren gekommen. Die Gegend bietet sich auch für einen (Kurz)urlaub (mit Familie?) an. Klar, was gut klingt, hat auch einen Haken. Wegen der Kapazitäten vor Ort und der meist kurzen Aufenthaltsdauer der Teilnehmer ist das Thema Unterkunft problematisch. Bei rechtzeitiger Planung (Feb/März) würde ich versuchen, uns gemeinsam unterzubringen, z. B. in einem Haus mit mehreren Ferienwohnungen, in dem es auch ein kleines Hallenbad mit Sauna gibt. Die Fewos kosten ca. DM 70,- pro Tag/zwei Personen. Jeder ist für sich, wir könnten aber auch gemeinsam fahren, kochen... Dieses Jahr waren wir recht verstreut und haben uns immer in Bad Duerrheim getroffen bzw. zu Touren verabredet. Die Entfernung von Hamburg beträgt ca. 750 km und Riderman bedeutet: Einfahren am Freitag (ca. 40 km), Einzelzeitfahren am Samstag (ca. 25 km) und ein Rundstreckenrennen am Sonntag (60/120/180/240 km während der Fahrt frei wählbar). Nach derzeitiger Planung werden Tom und ich ca. 1 Woche vor Ort sein und vorher eine Woche Urlaub in Südtirol (Vintschgau) machen. Ich möchte endlich mal das Stilfser Joch fahren. Die Koordinierung für den Riderman würde ich übernehmen und werde rechtzeitig Gastgeberverzeichnisse von Bad D. anfordern und zwecks Information im Laden auslegen.

Sonstiges

Genau wie Socke (Thomas Wysocki) wohnt jetzt auch Frank Dohm in Hannover. Frank hat angeboten, Harz- und/oder Weserberglandtouren zu erkunden. In den vergangenen Jahren gab es im Mai immer ein Wochenende mit zwei RTFen im Harz. Hier könnte man ein (verlängertes?) Wochenende (mit Familie?) planen. Bitte meldet Euch, wenn Ihr Vorschläge für Himmelfahrt, Pfingsten... habt oder z. B. Süderelbetouren empfehlen könnt oder von anderen Jedermannveranstaltungen erfahrt. Vielleicht geht das was.

Hals- und Speichenbruch wünscht Euch Traudl

Marathon und Co

Und was kommt nach einer RTF ?

Nach den 150 km-Distanzen diverser RTF's ist vielleicht ein Marathon ein neues Ziel ? Diese bieten Streckenlängen von bis und es kann gemütlich gefahren werden aber zum Hetzen finden sich auch immer welche.

Wer eine entsprechende Neigung verspürt kann einen guten Einstieg im Rahmen des Nordcup's finden. Angeboten werden mehrere Veranstaltungen in Nord-deutschland und einer jeweiligen Streckenlänge um 210 km. (siehe www.Nordcup-radmarathon.de). Zu empfehlen sind insbesondere die Veranstaltungen in Oeversee, Wesseln und Kattenberg).

Wer die 300 km „knacken“ will, sollte zum Klassiker nach Schweden fahren (www.cyklavaettern.com). An der Vätternrundan nehmen mehr als 17.000 Radfahrer teil. Das Profil ist moderat. Das Wetter bietet ein breites Spektrum; es darf vorsorglich auch Sonnenmilch mitgeführt werden.

Wer auch dann noch zu neuen Ufern aufbrechen möchte, braucht eine lange Anreise nicht auf sich zu nehmen. In Rendsburg startet im kommenden Jahr und zum dritten Mal am 22. Juni die Veranstaltung Rendsburg-Viborg (www.rendsburg-viborg.dk). Gestartet wird am Freitag gegen 23:00 Uhr in Rendsburg, um dann in nördlicher Richtung 386 km bis nach Viborg zurückzulegen.

Angeboten werden verschiedene Servicepakete, die eine Übernachtung und Verpflegung in Viborg und einen Rücktransport nach Rendsburg vorsehen. Möglich ist es auch lediglich die Teilnahmegebühr in Höhe von € 93,- zu entrichten und die Rückreise bzw. Übernachtung selbst zu organisieren. Eine Übernachtung in Viborg lohnt sich !

Die Organisation ist sehr gut. Bekleidung kann in Rendsburg aufgegeben werden, um diese nach Viborg bringen zu lassen. Auch unterwegs besteht die Möglichkeit sich nicht mehr benötigter Kleidungsstücke zu entledigen und diese auch zurückzuerhalten. Die Verpflegung war bisher reichhaltig und schmackhaft und Gedrängel gab es, zumindest bisher, nicht. Eine Zeitmessung wird vorgenommen und im Ziel können die Ergebnisse nach kurzer Zeit begutachtet werden.

Die ersten 150 km sind, landschaftlich betrachtet, eher langweilig. Aber das macht nichts, da es ja ohnehin dunkel ist. Keine Sorge, die Wegweiser leuchten. Ein besonderes Erlebnis ist es in den Sonnenaufgang hinein zu fahren. Interessant sind insbesondere die letzten 150 km, weil sich einem dort diverse Bodenwellen in den Weg stellen (23er reicht aber aus). Auch lohnt es sich, mal nach links oder rechts zu schauen.

Im ersten Jahr herrschten etwa 4° C und es gab reichlich Mondschein. Tolle Atmosphäre. In diesem Jahr war es wärmer und hatte nur einmal geregnet, etwa 10 ½ Stunden lang. Das war nicht so richtig lustig. Aber dafür durfte man im Ziel um so stolzer sein.

Ich kann eine Teilnahme nur wärmstens empfehlen, da es sich um eine besondere Radsportveranstaltung handelt, die mehr Teilnehmer verdient hat und hoffentlich eines Tages auch ein Klassiker wird.

Für die, die über diese Distanzen schön hinweg sind bleiben dann noch Trondheim – Oslo oder Bern-Bodensee-Bern mit 540 bzw. 600 km usw. (www.styrkeproven.com; www.radmarathon.ch).

Für Rückfragen stehe ich unter der nachfolgenden Rufnummer gern zur Verfügung (Frank Dohm; 0511-2159817).

Vereinsbekleidung

So, die Vereinsbekleidung geht in die nächste Phase:

Ab Mittwoch 12.12.2001 werden wir die GRÖßENMUSTER im Laden haben.

Es möge also bitte jeder bis zum 19.12.2001 im Laden zum ausprobieren der Größen dort vorbeigekommen sein.

Wer nicht zu den Öffnungszeiten dort vorbeischauen kann, möge mich bitte in jedem fall kontaktieren, da ein späteres Anprobieren nicht möglich sein wird. Wir werden dann versuchen eine Lösung zu finden.

Die Größenmuster sollen nach einer Woche wieder zum Hersteller zurückgehen.

Bei allen die bis zum 20.12.2001 keinen Bekleidungszettel ausgefüllt haben, gehe ich davon aus, daß kein Interesse an der Bekleidung besteht.

Bekleidungsblankozettel sind bei mir noch erhältlich.

Bei dieser ersten Bestellung habt Ihr die Möglichkeit:

- Einen kompletten Satz zum Vorzugspreis zu bekommen
- Weitere teile zu dem von Klaus Dieter gewährten Preis.

Später ist es möglich eine begrenzte Anzahl von Teilen im Laden zu den normalen Verkaufspreisen zu erhalten.